

4. Okt. 1941

Fr. 501 / 41

preis

resp

581/41

262

259

Leipzig, den 21. Sept. 41.

Sehr verehrter Herr-Präsident!

*Bitte um
Längere
Brenn!*

Für Ihren Brief sage ich Ihnen herzlichsten Dank. Ich habe bereits am 28. August bei der Staatsbibliothek Zürich die Photocopier für Rechnung des Reichsinstituts bestellt, werden noch keine Nachricht von Zürich erhalten. Ich habe heute nochmals nach Zürich geschrieben mit der Bitte um Beschleunigung. Falls die Kopien bis Ende September nicht eintrafen sollten, wäre es möglich, bei der Anwesenheit um Verlängerung der Geltungsfrist nachzusuchen? In ca. 14 Tagen hoffe ich nochmals nach Berlin zu kommen und möchte mich dabei gefallen, Sie im Reichsinstitut zu besuchen. Vielleicht können wir da den Vertrag abschließen. Ich habe mich erlaubt, die Bearbeitung der Privilegia auf Rogenhonorar zu übernehmen.

Mit dem Ausdruck herzlichsten Dankes

Sehr herzlich!

Fritz Rudolph

Herr Hitler!

Fritz Rudolph

Leipzig C., Hohe Straße 18^{II}